

# Rede zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Neckartenzlingen

## Gemeinderatssitzung am 23.03.2021

---

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Braun,  
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindeverwaltung,  
liebe Gemeinderatskolleginnen und -kollegen,  
liebe Bürgergerinnen und Bürger,  
sehr geehrte Vertreter der Presse,

**FREIE BÜRGERLISTE  
NECKARTENZLINGEN**

vor gut einem Jahr haben wir coronabedingt unsere Haushaltreden nicht im Gremium gehalten, sondern nur auf der Homepage der Gemeinde zum Nachlesen veröffentlicht - Deutschland ging in den ersten Lock-down.

In dieser Rede haben wir bereits darauf hingewiesen, dass wir nicht absehen können, wie lange uns die Pandemie im Griff und welche Auswirkung sie auf die Wirtschaft und somit auf unsere geplanten Projekte haben wird.

In dieser Krisenzeit war es für die Bevölkerung sehr hilfreich, dass Anfang 2020 die Bürger-App „Crossiety“ an den Start ging, denn darüber hat uns die Verwaltung tagesaktuell über neue Corona-Verordnungen, die Entwicklung der Infektionszahlen oder nun auch über die Testangebote informiert. Vielen Dank an die Verwaltung für die sehr gute Information und das engagierte Krisenmanagement!

In unserer Haushaltsplanung 2020 waren unsere Großprojekte, allem voran unsere neue Sporthalle und Bauhof, im mittelfristigen Haushalt finanziert, obwohl wir aufgrund der hohen Steuereinnahmen 2019 hohe Umlagen in den kommunalen Finanzausgleich einbringen mussten. Dies war dank der konservativen Planung unseres Kämmers Herrn Castro möglich. Er wurde nicht müde uns immer wieder darauf hinzuweisen, dass hohen Steuereinnahmen auch hohe Umlagen folgen und das auch dann, wenn die Einnahmen zurückgehen. Aber einen Wirtschaftseinbruch und damit verbundene hohen Rückgang auf der Einnahmenseite konnte keiner vorhersehen. Daher haben wir in unserer Haushaltsplanung 2021 mit zwei gleichzeitig auftretenden ungünstigen Faktoren zu tun: einen Einnahmerückgang bei der Gewerbesteuer von geschätzten knapp 10 Millionen Euro und gleichzeitig hohe Umlagebeträge, die wir abzuführen haben, so dass wir aus unseren Rücklagen ca. 6 Millionen entnehmen müssen, um einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können.

Nun ist uns eins klar: wir müssen zu den Prioritäten setzen bei unseren Projekten, um auch in Zukunft liquide zu bleiben und zum anderen neue Einnahmen generieren. Bei manchen Dingen werden die Entscheidungen genommen, da wir Vorgaben vom Landratsamt oder Regierungspräsidium bekommen. Daher werden wir einen neuen Bauhof bauen müssen, um den aktuellen Vorgaben hinsichtlich berufsgenossenschaftlicher und arbeitsschutzrechtlicher Vorgaben zu entsprechen. Eine Klausur mit Einsparungsmaßnahmen für dieses Projekt ist geplant.

Um unsere weitere Herzensangelegenheit - dem Bau der neuen Sporthalle - weiterverfolgen zu können, müssen wir zwingend zusätzliche und auch regelmäßige Einnahmen generieren. Selbst dann ist aktuell nicht sicher, dass wir diese zeitnah finanzieren und bauen können.

Gelder haben wir trotzdem 2023 und 2024 in Höhe von jeweils einer halben Million eingestellt, in der Hoffnung, dass es mit der Wirtschaft bis dahin wieder aufwärts geht. Wir können uns nicht nur auf die bisherigen, insbesondere die großen Gewerbesteuerzahler verlassen. Welche Auswirkung dies haben kann, bekommen einige Städte und Gemeinden nun stark zu spüren. Daher unterstützt die FBL die Entwicklung des

# Rede zum Haushaltsplan 2021 der Gemeinde Neckartenzlingen

## Gemeinderatssitzung am 23.03.2021

---

Gewerbegebietes Weidach, um mit zukünftigen Steuereinnahmen neben den Pflichtaufgaben auch weitere Projekte umsetzen zu können.

Ein weiterer Finanzierungsbaustein wird auch die Entwicklung des Baugebietes Gallenäcker sein, wobei da noch einige Punkte vorab geklärt werden müssen. Schon jetzt ist das Verkehrsaufkommen durch das Wohngebiet Hinterholz in der Altdorfer Straße extrem gestiegen. Ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept muss die Umsetzung dieses Bauvorhaben auf alle Fälle enthalten.

Die beiden genannten zusätzlichen Finanzquellen reichen aber vermutlich nicht aus, um alles stemmen zu können. Zudem sind dies aktuell die letzten Entwicklungsmöglichkeiten, die uns zur Verfügung stehen. Die Luft wird dünn und viele Fragen müssen noch geklärt werden. Eine höhere pro Kopf Verschuldung ist vorprogrammiert und man kann anstehende Steuer- und Gebührenerhöhungen nicht ausschließen.

Auf weitere Pflichtaufgaben ist Frau Bürgermeisterin Braun bereits in ihrer Haushaltrede eingegangen. Der Hochwasserschutz, inkl. der Gefahrenabwehr bei Starkregenereignissen sind für unseren Ort bedeutende Maßnahmen, die wir zwingend umsetzen müssen. Der Unterhalt unserer kommunalen Liegenschaften, die Umsetzung von Lärm- und Klimaschutzmaßnahmen, die Ortskernsanierung III sind nur wenige weitere Beispiele, die aufzeigen sollen, wie vielfältig die Aufgaben sind und jedes Projekt heute schon nach der Umsetzung ruft.

Nicht unerwähnt lassen möchten wir, dass die Schulsanierungen für uns als Schulträger enorme Herausforderungen sind, die wir nicht ohne die Unterstützung der schülerentsendenden Gemeinden umsetzen können.

Wie wir die komplexen Herausforderungen auch in den zukünftigen Haushaltsplänen einigermaßen realistische abbilden können, ist für die Verwaltung und den Gemeinderat eine große Aufgabe.

Wir bedanken uns bei der Verwaltung für die Vorbereitung und Erstellung des Haushaltsplans. Ein besonderer Dank an Herrn Castro und seinem Team. Wir werden dem Haushaltsplan in der vorgelegten Fassung zustimmen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ihre FBL – Freie Bürgerliste  
gez. Eva Vorndran